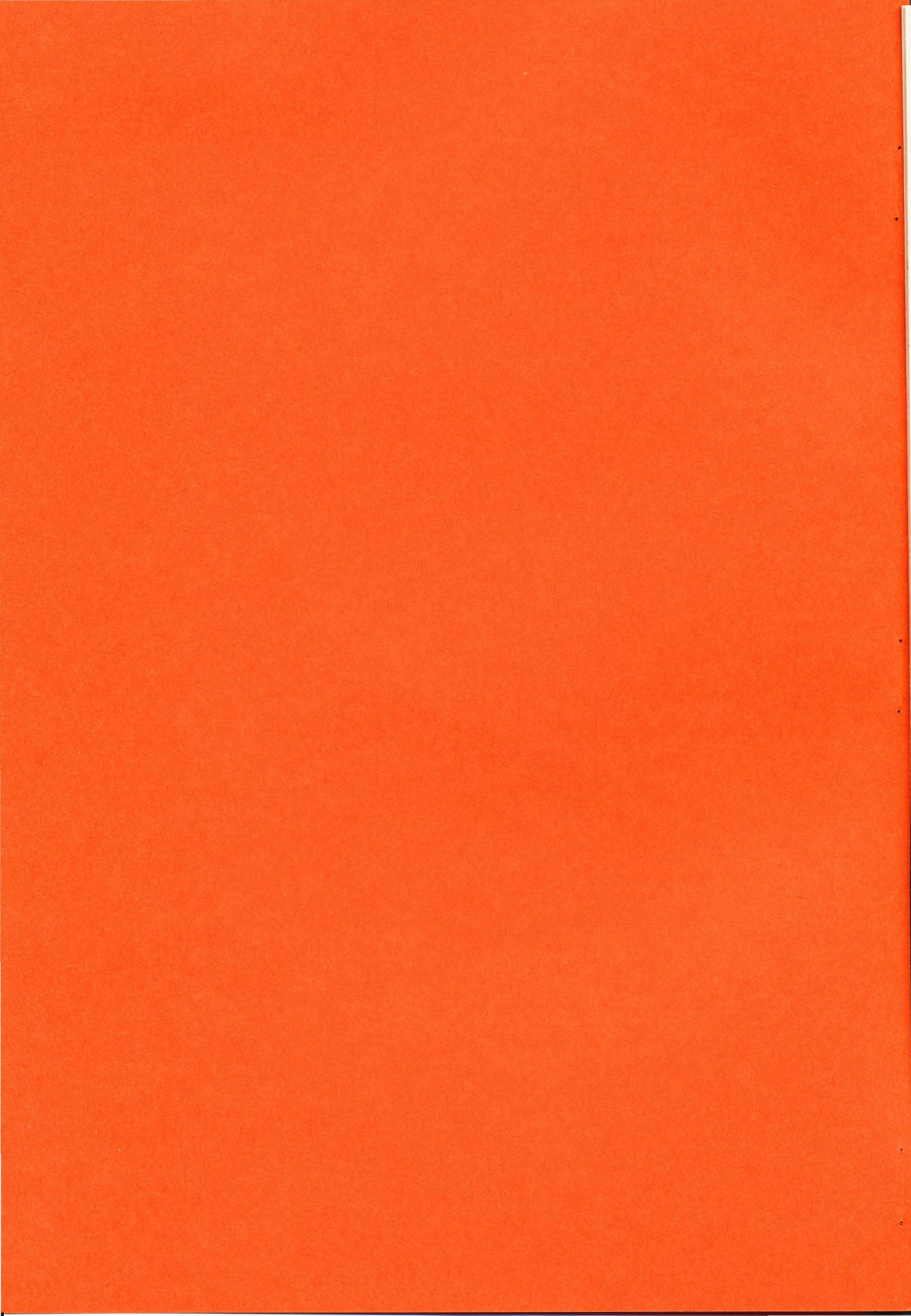


Freiwillige Feuerwehr München
Abteilung Sendling

Jahresbericht 1991



Herausgegeben vom Verein der Freunde
der Freiwilligen Feuerwehr Sendling e.V.



Inhaltsverzeichnis

Verein der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling e.V:

Vorwort des ersten Vorsitzenden	2
Vereinsdaten	4
Aufnahmeantrag	6
Vereinsaktivitäten 1990	7
Ein Blick in die Vereinsgeschichte	17

Die Abteilung Sendling der Freiwilligen Feuerwehr München

Die Abteilung Sendling	
- Übersicht	26
- Beförderungen	27
- Fahrzeuge	28
- Übungen und Unterrichte	30
Einsätze	
- Entwicklung der Einsatzzahlen	32
- Einsätze 1991 in Wort und Bild	33
Jugendfeuerwehr	43
Die FF Sendling im Spiegel der Presse	45

Der Verein Freunde der Freiwilligen Feuerwehr
in Sendling
trauert um sein ältestes Mitglied



Georg Stemmer

* 28.04.1911

† 12.11.1991

Georg Stemmer sen., Landwirt auf dem letzten Sendlinger Bauernhof, war Zeit seines Lebens mit seinem Stadtviertel verbunden, was nicht zuletzt die große Anteilnahme der Bevölkerung an seiner Beerdigung bewies.

Als einziges unserer Vereinsmitglieder tat er noch aktiven Dienst bei der alten Sendlinger Feuerwehr vor 1945.

Wir werden ihn stets in Erinnerung behalten.

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde und Gönner unseres Vereins!

Wieder ist ein Jahr ins Land gegangen und es gilt Bilanz zu ziehen - im fünften Jahr unserer Vereinsgeschichte. Hierzu legen wir auch heuer unseren Jahresbericht vor.

Dieses vergangene Jahr ist glücklicherweise einmal nicht gekennzeichnet von größeren Katastrophen, die unseren besonderen Einsatz gefordert hätten, und trotzdem brachte uns das "ganz normale Leben" doch wieder die große Zahl von über 110 Einsätzen. Wie immer ist es mir deshalb eine große Freude, feststellen zu können, daß alle unsere Kameraden immer wieder gesund von diesen Einsätzen zurückgekehrt sind.

Das vergangene Jahr war aber deshalb nicht ohne Höhepunkte. Diese waren 1991 aber weniger im Feuerwehrdienst als im Vereinsleben zu finden:

Unser "Mutterverein", die Freiwillige Feuerwehr München, konnte ihr
125 - jähriges Jubiläum

feiern und es war eine Selbstverständlichkeit, daß auch wir an diesen Jubiläumsveranstaltungen mit großem Einsatz aller unserer aktiven Kameraden mitwirkten. Berichte über die einzelnen Aktivitäten anlässlich der Jubelfeier finden Sie in diesem Bericht.

Trotzdem blieb uns noch Zeit für unsere alljährlichen "Sendlinger Spezialitäten":

Unser Kinderfest mit dem traditionellen Tag der offenen Tür lockte wieder eine Vielzahl interessierter Besucher und natürlich begeisterte Kinder und Jugendliche an und es war uns wie jedes Jahr eine Freude, sie bei uns begrüßen und bewirten zu dürfen. Auch für 1992 freuen wir uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

1991 war aber leider auch ein Jahr des Abschieds.

Mehrere aktive Kameraden mußten bedauerlicherweise ihren Dienst bei unserer Abteilung quittieren, da sie ihren Wohnsitz verlegen mußten oder aus beruflichen Gründen nicht mehr genügend Zeit für den Feuerwehrdienst aufbringen konnten. Wir bedauern dies sehr, wünschen ihnen allen aber weiterhin alles Gute und viel Glück für ihren weiteren Lebensweg. Auch von unserem langjährigen, passiven Mitglied und Angehörigen der "alten" Sendlinger Feuerwehr, dem "Sendlinger Bauern", unserem Georg Stemmer sen., mußten wir uns im Winter 1991 auf dem Sendlinger

Vorwort

Friedhof für immer verabschieden. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

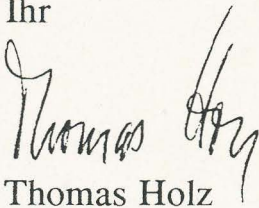
Sowie 1991 ein Jahr des Abschieds war, hoffen wir dieses Jahr zu einem Jahr der Begrüßung werden lassen zu können. Allein 6 neue Feuerwehrmänner werden im Laufe dieses Frühjahrs aus der Jugendfeuerwehr des Bereichs Süd in unsere Abteilung übertreten und hier "echten" Feuerwehrdienst leisten. Wir und natürlich unsere "Youngster" freuen uns schon sehr auf die nötige Verstärkung unserer Truppe.

Hier zeigt sich besonders deutlich, wie wichtig es ist, ein besonderes Augenmerk auf die Nachwuchsförderung zu legen. Wir haben diese schon immer als eine unsere wichtigsten Aufgaben gesehen und können nun glücklicherweise die Früchte dieser Arbeit ernten. Dies soll uns aber zugleich ein Anreiz sein, auch künftig nicht nachzulassen, unsere Jugend zu fördern. Daß wir dies auch so tun können, wie es nötig und richtig ist, verdanken wir aber weitgehend Ihnen, unseren Gönnern und Förderern. Durch Ihre -im vergangenen Jahr besonders aner kennenswerte- Spendenfreudigkeit versetzen Sie uns in die Lage, unsere Jugendarbeit im bisherigen Umfang fortzusetzen, denn solche Förderarbeit kostet doch einiges an Geld, und das bekommen wir ja nur von Ihnen.

So darf ich unseren herzlichen Dank für Ihre besondere Großzügigkeit und Spendenfreudigkeit im vergangenen Jahr verbinden mit dem hoffentlich nicht zu überhörenden Appell, auch bei der in diesem Jahr wieder auf Sie zukommenden Spendenaktion ein offenes Ohr oder noch besser eine offene Börse für unsere Wünsche zu haben.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen für das laufende Jahr alles Gute, viel Erfolg und Gesundheit und - natürlich - daß Sie uns nie brauchen werden, auch wenn wir immer für Sie bereitstehen.

Ihr



Thomas Holz

Vereinsdaten

Anschrift:

Zillertalstr. 25
8000 München 70
(Gerätehaus der FF Sendling)
Telefon: 769 86 52

Vorstandschaft:

Vorsitzender:
Thomas Holz
Waldfriedhofstr. 18
8000 München 70
Telefon: 714 25 02 (priv.)
233-92496 (gesch.)

Stellvertreter:
Manfred Ecker
Robert Greppmair

Kassier:
Klaus Bernhard

Schriftführer:
Markus Maierhofer

Revisoren:
Stefan Eschenbeck
Carsten Trinitis

Vereinsdaten

Der Verein wurde am 9.12.1986 von aktiven Feuerwehrleuten gegründet, um die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Sendling zu erleichtern und die Bevölkerung über Brandgefahren aufzuklären.

Der Verein ist unter der Nummer 13119 ins Vereinsregister eingetragen.

Das Finanzamt München für Körperschaften hat den Verein am 29.1.1987 unter der Steuernummer 843/23770 als gemeinnützig anerkannt.

Konto: Nr. 61 11 11 18
BLZ 701 500 00
bei der Stadtsparkasse München.

Der Mindestbeitrag beläuft sich nach wie vor auf 25.- DM / Jahr.

Mitgliederstand am 31.12.1991:

Feuerwehrdienstleistende:	25
ehemals aktive Feuerwehrmänner:	10
fördernde Mitglieder:	18

Jedes Jahr findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der alle Mitglieder geladen werden.

Die Vorstandschaft ist bis zur Jahresversammlung 1995 gewählt.

Des weiteren ist der Verein Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr München e.V.

Der "Verein Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling" hat in den letzten Jahren keine aktive Mitgliederwerbung betrieben.

Trotzdem sind wir um jedes Mitglied froh, das uns durch seine Mitgliedschaft hilft, die Arbeit der aktiven Kameraden zu unterstützen. Wir würden uns deshalb freuen, wenn noch mehr Mitbürger Interesse an unserem Verein finden würden und als fördernde Mitglieder beitreten.

Ein Antrag auf Mitgliedschaft befindet sich auf der Rückseite!

Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling e.V.

Antrag auf Mitgliedschaft im Verein

Ich beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied in den Verein

“Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling e.V.”.

Die Mitgliedschaft beginnt ab

Ich verpflichte mich, sofern meinem Antrag stattgegeben wird, den vom Vorstand festgesetzten Mitgliedsbeitrag zu entrichten.

Ich erkenne außerdem die Vereinssatzung als für meine Mitgliedschaft verbindlich an.

München, den

.....
(Unterschrift des Bewerbers)

Personalien des Antragstellers:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Anschrift:

Erklärung für minderjährige Aufnahmebewerber:

Als Erziehungsberechtigter unseres Sohnes / unserer Tochter erkläre ich hiermit mein Einverständnis zu seiner / ihrer Mitgliedschaft im Verein

“Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling e.V.”.

München, den

.....
(Unterschrift des Erz.-berechtigten)

Erklärung zum Mitgliedsbeitrag:

Nach Aufnahme in den Verein möchte ich:

den vom Vorstand festgelegten Mindestmitgliedsbeitrag zahlen.

einen höheren als den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag zahlen:

Ich verpflichte mich, bis auf Widerruf einen Jahresbeitrag in Höhe von DM zu entrichten:

München, den

.....
(Unterschrift d. Aufnahmebewerbers bzw. des Erz.-berechtigten)

Erklärung zum Einzugsverfahren durch Lastschrift:

Ich ermächtige widerruflich den Vorstand des Vereins

“Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling e.V.”,

die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge in der festgesetzten Höhe bei Fälligkeit von meinem Konto

Nr. bei der

BLZ

durch Lastschrift einzuziehen.

München, den

.....
(Unterschrift des Kontoinhabers)

Vereinsaktivitäten 1991

Satzungsmäßiger Zweck unseres Vereines ist neben der Unterstützung der aktiven Mannschaft der FF Sendling die Aufklärung der Bevölkerung über Brandgefahren.

Dies geschieht bei der FF Sendling vor allem durch Veröffentlichungen in unserem Schaukasten sowie in der Regionalpresse.

So informierten wir unsere Mitbürger 1991 über

- Gefahren beim Auftauen von eingefrorenen Wasserleitungen
- Brände bei unsachgemäßer Verwendung von Faschingsdekoration
- Gefahren im Umgang mit Grillfeuer
- sichere Verwendung von Adventskränzen
- Christbäume
- vorsichtigen Umgang mit Sylvesterfeuerwerk.



Zur weiteren Aufklärung, diesmal unserer jüngsten Mitbürger, besuchten wir am 31.5.1991 den Kindergarten an der Waxensteinstraße und am 5.7.1991 den Kindergarten St. Stephan in der Zillertalstraße. Außerdem nahmen wir am Sommerfest der Volksschule an der Zielstattstraße teil.

Am 25.11.1991 besuchte uns die Klasse 3a der Grundschule an der Fernpaßstraße in unserem Gerätehaus, um sich über die Arbeit der Feuerwehr zu informieren.

Neben allgemeinen Informationen über die Münchner Feuerwehr wurden die Kinder speziell auf Brandgefahren im Haushalt und auf die Alarmierung der Feuerwehr hingewiesen.

Vereinsaktivitäten 1991

Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit war 1991 die Umgestaltung unseres Schulungsraumes. Ziel des Umbaus war sowohl die Optimierung der Unterrichtsmöglichkeiten als auch die Gestaltung für öffentliche Veranstaltungen.

Neben dem Einbau einer abgehängten Holzdecke wurde eine neue Beleuchtungsmöglichkeit geschaffen, um den Einsatz von Overheadprojektoren zu Unterrichtszwecken zu ermöglichen.

Da sich in den letzten Jahren herausstellte, daß die Belüftungsmöglichkeit im Unterrichtsraum unzureichend war und nach kurzen Unterrichtszeiten eher zum Einschlafen animierte, wurde eine Entlüftung eingebaut.

Das Material für die Decke und die Wandfarbe wurden von der Branddirektion aus Bauunterhaltungsmitteln aufgebracht. Dafür sei an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen. Die restlichen Kosten wurden vom Verein "Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling" getragen.

Die Arbeit wurde von den Aktiven der Abt. Sendling unter Leitung unseres Schreiners Klaus Dreier und unseres Elektrikers Ferdinand Gatscher in wochenlanger Arbeit ausgeführt. Diesen beiden und allen anderen, die sie unterstützt haben, ebenfalls ein herzlichen Dank von der Vereinsführung !



Vereinsaktivitäten 1991

125 Jahre FF München

1991 war für die FF München das Jahr des 125jährigen Gründungsfestes. Alle Abteilungen wurden für die großen Festivitäten voll eingespannt. Auch für die FF Sendling bedeutete es nach wochenlangen Vorbereitungen eine harte Festwoche.

Als Auftaktveranstaltung der 125-Jahr-Feier der FF München richteten wir am 08. Juni unseren Feuerwehraktionstag aus, zu dem wir einige hundert Gäste trotz ungünstiger Witterung begrüßen konnten.

Neben der Information der Bevölkerung über Brandgefahren ist es Ziel dieser Veranstaltung, unseren Sendlinger Mitbürgern Feuerwehr "zum Anfassen" zu bieten.

Da uns bereits eine Woche später die großen Festivitäten der 125-Jahr-Feier der FF München bevorstanden, fiel der Tag der offenen Tür etwas kleiner aus, als es unsere Besucher von den vergangenen Jahren her gewohnt waren.

Trotzdem war auch dieses Jahr unser Aktionstag wieder ein voller Erfolg.

Am Freitag, den 14. Juni, begann unser großes Wochenende.

Bereits ab acht Uhr morgens waren 12 Mann auf der Theresienwiese damit beschäftigt, unser Zelt sowie mehrere Dultstände für die Kinderaktionen und die von der Abt. Sendling am Samstag präsentierten Schauübungen aufzubauen.

Außerdem wurde die Stromversorgung für die Vorführungen auf der Theresienwiese installiert. Damit waren wir bis am späten Nachmittag beschäftigt.

Am frühen Abend ehrte eine Abordnung der FF Sendling mit der Bereichsführung und Vertretern der anderen Abteilungen des Münchner Südens einen der Gründer der FF München im Waldfriedhof mit einer Kranzniederlegung.

Ab 19 Uhr nahm eine Delegation der Abt. Sendling am offiziellen Festakt im Kolpinghaus an der Hanebergstraße teil.

Ab Mitternacht bewachten drei Mitglieder der FF Sendling in Schichten die Vorbereitungen für die Aktionen am Samstag auf der Theresienwiese.

Vereinsaktivitäten 1991

Bereits ab 8 Uhr morgens waren wir am Samstag wieder auf den Beinen um letzte Hand an die von der Sendlinger Feuerwehr durchzuführenden Veranstaltungen zu legen:

- für die Kinder wurden neben der abteilungseigenen Spritzwand drei weitere aufgebaut, die dann später von einer anderen Abteilung betreut wurden.
- außerdem wurde die große Hüpfburg, die uns das Sportamt leihweise überlassen hat, für die Kinder aufgebaut.



- für die Kleinsten wurde ein Mal- und ein Bastelwettbewerb vorbereitet sowie ein Luftballonweitflugwettbewerb durchgeführt. Die Preisverleihung nahm zu einem späteren Zeitpunkt unser Abteilungsleiter, Brandmeister Thomas Holz vor.

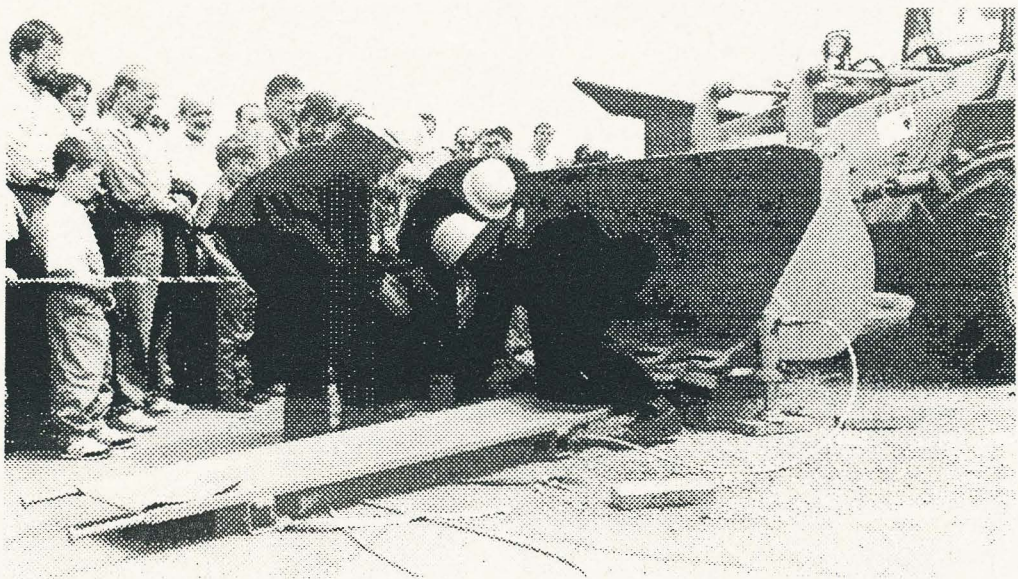


Vereinsaktivitäten 1991



Ein weiterer Schwerpunkt der Darbietungen der Abt. Sendling war der Einsatz von schwerem technischen Gerät:

- die Schaufel einer schweren Planierraupe wurde mit Hilfe von Hydraulikhebern aufgehoben, um einen verunglückten Bauarbeiter, der durch eine Puppe dargestellt wurde, zu retten.



Vereinsaktivitäten 1991



- ein ca. 1 Tonne schwerer Betonblock wurde mit Hebekissen hochgehoben.



- aus einem Unfallfahrzeug wurde eine Person mit Hilfe eines Rettungsspreizers gerettet.

Vereinsaktivitäten 1991



Zur Abrundung der Darbietungen wurden in mühevoller Kleinarbeit Schautafeln erstellt, die eine Übersicht über die Möglichkeiten der technischen Hilfeleistung boten.

Bis in die Abendstunden wurden alle Schaustände wieder abgebaut.

Während der Vorführungen fand gleichzeitig die Weihe des von der FF München der Stadt gestifteten Floriansbrunnen in der Blumenstraße statt. Da alle Abteilungsmitglieder sowie etliche passive Vereinsmitglieder durch die Vorführungen auf der Theresienwiese gebunden waren, konnte an dieser denkwürdigen Veranstaltung und am anschließenden Empfang im Rathaus nur der Abteilungsleiter der Abt. Sendling teilnehmen.

Am Abend nahm von der völlig übermüdeten Mannschaft nur noch ein kleiner Teil am Festabend auf dem Messegelände teil.

Vereinsaktivitäten 1991

Am Sonntag mußten wir bereits wieder in aller Frühe auf den Beinen sein: Nach einer Messe auf dem Marienplatz fand ein großer Festzug mit vielen Gastfeuerwehren und einer Fahrzeugschau statt.



Endpunkt war wieder das Messegelände, wo nach einem kurzen Mittagessen die meisten nach Hause fahren und sich endlich erholen konnten.

Fünf "Sendlinger" waren aber noch in unentwegtem Einsatz:

Da die Abteilung Forstenried die Verpflegung von ca. dreitausend Leuten übernommen hatte und personell völlig überlastet war, halfen wir am Sonntag noch während des ganzen Tages unserer Nachbarwehr aus.

Nach Beendigung des Festes waren wir noch einige Tage beschäftigt, um die Ordnung im Gerätehaus wiederherzustellen.

Trotz dieser umfangreichen Arbeiten waren wir aber immer für unsere Mitbürger da: So überraschte uns beispielsweise noch am Samstag während der Aufräumarbeiten auf der Theresienwiese ein Einsatz, der aber trotzdem mit kurzer Verzögerung gefahren wurde.

Aus den obigen Zeilen wird ersichtlich, welche umfangreichen Arbeiten die Abt. Sendling beim Jubiläum der FF München übernahm.

So werden diese Feierlichkeiten allen wohl noch lang im Gedächtnis bleiben.

Vereinsaktivitäten 1991

Nicht nur Übungsdienst und Einsätze sind für eine Feuerwehr wichtig, sondern auch Öffentlichkeitsarbeit.

Deshalb nahmen wir 1991 auch an folgende Veranstaltungen teil:

St. Martinszug der Gemeinde St. Korbinian

Wie auch in den vergangenen Jahren unterstützten wir die Gemeinde St. Korbinian am 11.11.1991 bei der Durchführung ihrer Martinsfeier. Für ca. hundert Kinder und deren Eltern wurde auf dem Gotzinger Platz ein großes Martinsfeuer entzündet und anschließend auch wieder fachgerecht gelöscht.

Schmid-Kochel-Gedenkfeier



Am 22.12.1991 nahmen wir in Fortführung der Tradition der alten Sendlinger Feuerwehr als Sendlinger Ortsverein an der Gedenkfeier für die Oberlandler Bauern, die bei der Sendlinger "Mordweihnacht" 1705 fielen, teil. Neben 32 Abordnungen von Trachtenvereinen kamen auch zahlreiche Bezirksausschußmitglieder, Stadträte, Bezirksräte und, als Vertreter der Bayerischen Staatsregierung, Minister Peter Gauweiler zu der Veranstaltung.

Nach einem Kirchzug in die Sendlinger Kirche und einem Gedenkgottesdienst wurden am Mahnmal im Friedhof der Alten Sendlinger Kirche Kränze niedergelegt.

Vereinsaktivitäten 1991

Auch Erfreuliches war 1991 aus dem Kreis der aktiven Mannschaft zu berichten.

Zwei Feuerwehrmänner entschlossen sich endlich, ihre "g'schlamperten Verhältnisse" zu legalisieren und heirateten.

Kurz nach der 125-Jahr-Feier heiratete am 21. Juni Hannes Kolb im kleinen Kreise. Der Abteilungsführer der Abteilung Sendling, Thomas Holz, überbrachte die Glückwünsche der Abteilung.

Am 27. Juli heiratete Christian Haumayr unter großer Beteiligung der aktiven Mannschaft.

Bereits vor dem Standesamt wurde zum Sektempfang geladen.

Am Samstag mußte Christian Haumayr nach der kirchlichen Trauung erst einmal gemeinsam mit seiner frischgebackenen Ehefrau seine Feuerwehrkenntnisse beweisen: Mit einer Zugsäge mußten sie sich den Weg in die gemeinsame Zukunft freisägen.



Der Verein und die Abteilung Sendling wünschen beiden Ehepaaren alles Gute für Ihre gemeinsame Zukunft.

Ein Blick in die Vereinsgeschichte

Was geschah ...

... vor 135 Jahren ?

Eines der ältesten Dokumente unseres Archivs stammt aus dieser Zeit. Damals gab es noch keine offizielle Organisation "Feuerwehr".

Die Löscharbeit war eine Arbeit wie jede andere auch, so daß dieser Dienst am Nächsten entlohnt und abgegolten werden mußte. So kann man der Gemeinderechnung anläßlich eines Brandes beim Stanisbauern Süßmeier am 20.7.1856 die Entlohnung der eingesetzten Löschknechte entnehmen. Demnach wurde den Arbeitern 5 fl (Gulden) und den "magistratisch angestellten Leuten bei der Löschmaschine" 6 fl ausbezahlt (zum Vergleich: Bier und Brot kosteten damals ca. 21 fl).

Von der Nachbarstadt München konnte für 275 fl eine gebrauchte Feuerspritze gekauft werden.

Näheres ist dazu leider (noch) nicht bekannt.

... vor 120 Jahren ?

Am 12.11.1871 fand in Sendling der III. Feuerwehrtag des Bezirksfeuerwehrverbandes links der Isar statt. Anwesend waren Vertreter der Feuerwehren aus Pasing, Freimann, Nymphenburg, Neuhausen und Schwabing.

Einige Tagesordnungspunkte:

- Übung der FF Sendling
- Besprechen der Übung durch den Landesvorsitzenden Ludwig Jung
- Diskussion über die Einführung eines Feuerreiters und eines geordneten Spannungsdienstes

... vor 115 Jahren ?

5. August: Großbrand in Lochham mit "großer Beteiligung der F.F.W. Sendling".

22. September: Brand bei H.Strobel in Friedenheim. Die Feuerwehr Thalkirchen löst die Feuerwehr Sendling ab.

Ein Blick in die Vereinsgeschichte

... vor 110 Jahren ?

18. Februar: Brand im Kil's Kolosseum

Während des Künstlerballes brach ein Kleinfener in Dekorationsstücken aus, das neun jungen Männern das Leben kostete.

Rechnung des Malermeisters Gregor Freiburger vom 12.08. für Malerarbeiten am Feuerhaus Plinganser Straße.

Fol.

Leudling, den 12. Aug. 1881

RECHNUNG

für Malerarbeiten am Feuerhaus Plinganser Straße
 von Gebr. Freiburger.

			16	Stk.
		Einmal Lackieren des Oelfarb. Pfeilers		
		mit Anstrich in Leudling		
		36 Punkte Aufrechterhaltung d. 1. Stk.	36	'
		Einmal Anstrich d. 18 Punkte d. 1. Stk.	18	'
		Einmal Anstrich d. 10 Punkte d. 2. Stk.	10	100
		Summa	64	110
		Mit dem. d. erhalten befreit		
		Gregor Freiburger		

... vor 105 Jahren ?

15. Februar: Dach- und Stockwerksbrand Plinganserstr. 94 (Westermeier-Anwesen)

5. April: Brand bei der Firma Gutleben und Weidert in der Bayerstraße.

Ein Blick in die Vereinsgeschichte

... vor 100 Jahren ?

22. Juni: Bericht des Corpsadjutanten Georg Harrach über die Eintreffzeiten der einzelnen Kompagnien beim Großbrand des kgl. Hoftheaters um 11.10 Uhr . Daraus geht hervor, daß die VIII. Kompagnie (Schlachthof) um 11.19 Uhr als erste Einheit, und die VI. Kompagnie (Sendling) um 11.36 Uhr als siebte am Einsatzort eintrafen.

“Die zweiten Geräte der Compagnien kamen vier bis sechs Minuten später an.”

(Die Abt. Südviertel (Schlachthof) wurde bei der Reorganisation der FF München der Abt. Sendling mit eingegliedert)

25. Juni: Brand im Fabrikgebäude der Firma Metzler & Co. in der Westendstr. 121.

30. Juli: Dach- und Stockwerksbrand eines gemauerten Heustadels in der Plinganserstr. 94

... vor 95 Jahren ?

13. August: Isarhochwasser in Thalkirchen;

Aus einer Zeitung von damals entnehmen wir:

“ Dem Hochwasser zu wehren, wurden gleichzeitig die Feuerwehren von München, Sendling und Thalkirchen nach Hinterbrühl gerufen, wo die tobenden Wellen den Damm durchbrochen hatten. Um halb sieben Uhr begannen die Rettungsarbeiten. Die Mannschaften waren emsig bestrebt, durch Faschinenbauten dem Ansturm des nassen Elements zu wehren. Um halb zehn Uhr abends stand die Straße unterhalb der Ludwigshöhe unter Wasser. (...). Durch die unermüdliche Thätigkeit der Mannschaften konnte das gefährdete Stauwerk und der Damm so befestigt werden, daß dem Hochwasser in seiner größter Gewalt ein hinreichend starker Widerstand entgegengesetzt war. Um zehn Uhr war die größte Gefahr beseitigt, das Wasser begann merklich zu sinken, und nach kurzer Zeit konnten Feuerwehr und Pioniere ihre aufopferungs- und verdienstvolle Thätigkeit einstellen.”

Ein Blick in die Vereinsgeschichte

14. August: Der Ausgabe des nächsten Tages ist zu entnehmen:

“Eine Riesenleistung vollbrachten heute von halb sechs bis halb neun Uhr morgens die vereinigten Feuerwehren Münchens, Sendlings und Thalkirchens, indem sie den Damm zwischen Großhesselohle und Maria Einsiedeln auf eine Länge von 500 Metern um einen halben Meter erhöhten.”

= (Hochwasser.) Die Isar ist in starkem Steigen begriffen und es ist zu befürchten, daß der Fluß den heurigen höchsten Stand wieder erreiche, wenn nicht überschreiten wird. Das Wasser brachte eine seltene Menge von Treibholz mit sich: mit dem ganzen Wurzelwerk ausgewaschene Bäume, Baumstämme, die anscheinend von Flußverbauungen oder von leichteren Brücken herrühren, Bretter, ausgewaschene Baumtrünke, Keste etc. — An dem rechtsseitigen Isardamme unterhalb des Wehres an der Maximiliansbrücke hat das Hochwasser wieder eine mehrere Meter lange und ziemlich tiefe Bresche in die mit großen Steinen gepflasterte Böschung gerissen. Die außergewöhnlich hochgehende Isar während des ganzen Abends rief eine große Schaar von Leuten an ihre Ufer. Man stand allgemein unter dem Eindrucke, daß etwas Schreckliches passieren könne. Selbst alte Leute können sich nicht erinnern, einen solchen Ansturm von Wassermassen je gesehen zu haben. — In dem nahen Thalkirchen ist das Wasser so bedrohlich gestiegen, daß gegen Abend ungefähr 70 Mann Pioniere und Mannschaften des Eisenbahn-Bataillons zur Verhütung von Ueberschwemmungsschäden requirirt werden mußten. — Dem Hochwasser zu wehren, wurden gleichzeitig die Feuerwehren von München, Sendling und Thalkirchen nach der Hinterbrühl gerufen, wo die tobenden Wellen den Damm durchbrochen hatten. — Um halb sieben Uhr begannen die Rettungsarbeiten; die Mannschaften waren eifrig bestrebt, durch Faschinenbänken dem Ansturm des nassen Elementes zu wehren. Um halb 10 Uhr Abends stand die Straße unterhalb der Ludwigshöhe unter Wasser. Auch eine Abtheilung Pioniere war nach Maria Einsiedeln gekommen, um die Feuerwehrlente bei den Schubarbeiten zu unterstützen. Durch die unermüdete Thätigkeit der Mannschaften konnte das gefährdete Stauwerk und der Damm so besetzt werden, daß dem Hochwasser in seiner größten Gewalt ein hinreichend starker Widerstand entgegengezet war. Um 10 Uhr war die größte Gefahr beseitigt, das Wasser begann merklich zu sinken und nach kurzer Zeit konnten Feuerwehr und Pioniere ihre anopferungs- und verdienstvolle Thätigkeit einstellen. Von anderer Seite wird berichtet: In Warmlsch ging im Laufe des gestrigen Nachmittags ein Wolkenbruch nieder, welcher namhafte Berflörungen anrichtete. Hiedurch schwell die Volsach stark an und führte große Wassermassen in die Isar, welche alsbald rapid stieg. Bei Hinterbrühl drohte die Hochfluth den Damm zu beschädigen, so daß von Thalkirchen und München Feuerwehrlente zu Hilfe gerufen wurden. Es wurden Marmschüsse abgegeben, um die weitere Umgebung auf die Gefahr aufmerksam zu machen. Seit heute Morgens ist das Hochwasser im Abnehmen begriffen. — Auf den Getreidefeldern sieht es in Folge des andauernden Landregens traurig aus! Sowohl auf dem Palm und auch im geschütteten Zustande wächst das Getreide aus. Eine Riesenleistung vollbrachten heute Morgens von 6 bis 9 Uhr die vereinigten Feuerwehren Münchens, Sendlings und Thalkirchens, indem sie den Damm zwischen Großhesselohle und Maria Einsiedeln auf eine Länge von 500 Metern um 1/2 Meter erhöhten.

2. September: Brand im Regierungsgebäude an der Maximiliansstraße
(Regierung von Oberbayern)
Gesamtalarm der Freiwilligen Feuerwehr Münchens.

Ein Blick in die Vereinsgeschichte

... vor 90 Jahren ?

1. Januar: Großfeuer in der Lindwurmstr. 121.

Bei einem Brand in der Trikotagenfabrik waren neben der BF auch drei Kompagnien der FF eingesetzt. Die Straßenbahn wurde durch über die Straße gelegte Schläuche behindert.

Daraufhin beantragte Stadtrat Harrach (Kompagnieführer der I. Kompagnie), im gesamten Stadtgebiet auf beiden Straßenseiten Hydranten einzubauen. (Dies wurde bis heute nicht realisiert!)

3. Februar: Die FF Thalkirchen wird zur Vereinfachung und Vereinheitlichung in die XII. Kompagnie umbenannt, ohne der FF München angeschlossen zu werden. Die FF Thalkirchen verfügte damals über 67 Mann und umfangreiche Gerätschaften; das Gerätehaus befand sich in der Münchener Straße.

(Die FF Thalkirchen wurde später der FF Sendling eingegliedert.)

... vor 85 Jahren ?

8. Juli: Zum 40. Jubiläum der FF München fand eine Übung aller dreizehn Kompagnien am Marsfeld statt. Anschließend konnten langgediente Mitglieder im Rathaus geehrt werden.

... vor 80 Jahren ?

Großfeuer an der Plinganserstr. 51.

Durch Brandstiftung wurde das Wohn- und Oekonomiegebäude Plinganserstr. 51 vollständig zerstört. Erschwert wurden die Löscharbeiten durch den herrschenden Sturm, der die Flammen immer wieder anfachte. Eingesetzt waren neben der BF (Nebenwache V) die Kompagnien VI (Sendling), VIII (Schlachthof) und XII (Thalkirchen).

Ein Blick in die Vereinsgeschichte

... vor 75 Jahren ?

24 Mai: Eisenbahnunglück am Ostbahnhof;
Beim schwersten Unglück nach dem 1. Weltkrieg fuhr um 22.53 Uhr ein aus Rosenheim kommender Personenzug auf einen auf "Freie-Fahrt" wartenden Zug auf. Sechs Wagen wurden total zertrümmert, die übrigen stark beschädigt. Bei dem Unglück fanden 28 Menschen den Tod, 72 Personen wurden schwer verletzt.

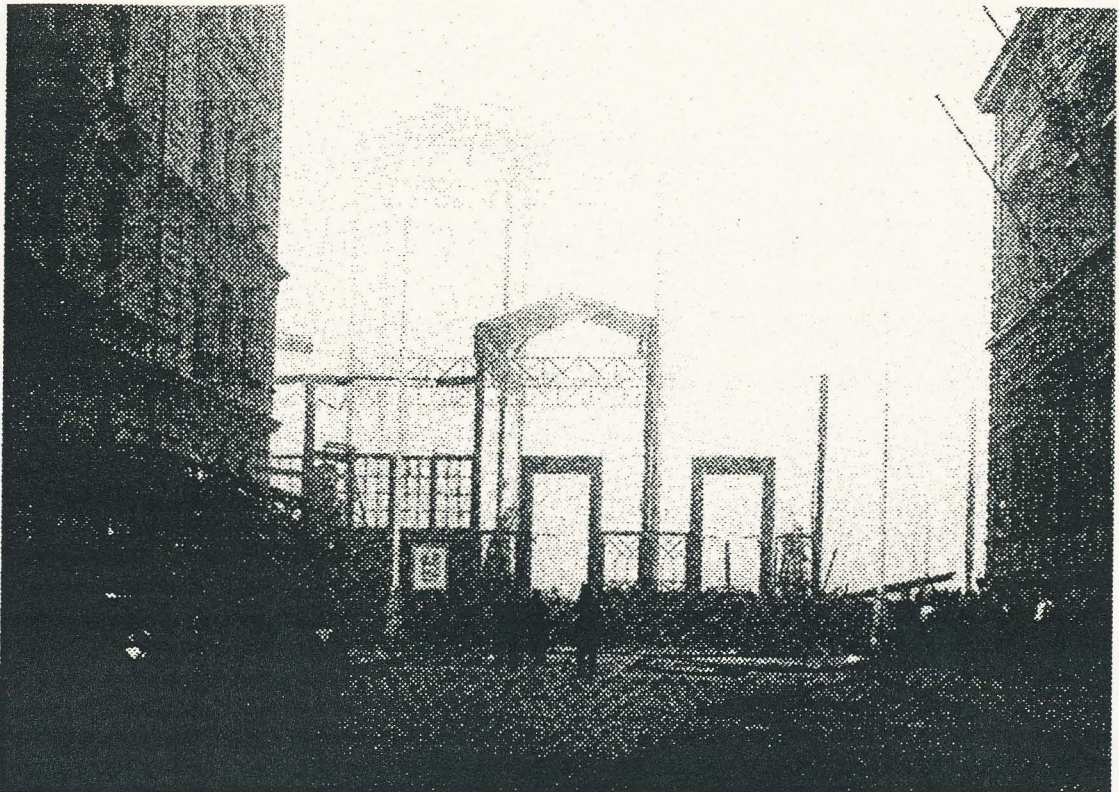


Neben Anderen war die Abteilung Sendling bei diesem Bahnunglück über Stunden im Einsatz.

... vor 60 Jahren ?

6. Juni: 3.26 Uhr - der Glaspalast im Alten Botanischen Garten brennt. Tragisch endete die 1853/54 erbaute Holz-, Glas- und Gußeisenkonstruktion im Alten Botanischen Garten. Ein Großbrand vernichtete den gesamten Komplex und darüber hinaus 110 wertvolle Gemälde aus aller Welt, die anlässlich der Müncher Kunstausstellung 1931 im Glaspalast ausgestellt wurden.

Ein Blick in die Vereinsgeschichte



An den Löscharbeiten beteiligte sich auch die Abt. Sendling.

... vor 55 Jahren ?

Zahlreiche Großfeuer beschäftigten die Sendlinger Feuerwehr im Jahr 1936.

So mußte sie z.B. am 21.10. bis nach Daglfing zu einem Gutshofbrand ausrücken. (Der Brand konnte erst Tage später vollständig gelöscht werden.)

Am 27.11. brannte es in einer Eisenbahnwerkstättenhalle an der Landsberger Straße. Das Feuer wurde mit 15 Rohren bekämpft. Man konnte aber dennoch die vollständige Zerstörung und Beschädigung zahlreicher Lokomotiven nicht verhindern.

Ein Blick in die Vereinsgeschichte

... vor 10 Jahren ?

Am vierzehnten März findet die Einweihungsfeier des neuen Gerätehauses an der Zillertalstr. 25 statt.

Bürgermeister Zehetmaier und Oberbranddirektor Seegerer übergeben offiziell das Gerätehaus der FF Sendling.

Den kirchlichen Segen für Gerätehaus und Fahrzeuge erteilt der Pfarrer der Gemeinde St. Stephan, Klaus Mucha.

Am Nachmittag wird das Gerätehaus erstmals für die Sendlinger Bevölkerung geöffnet. Neben dem kalten Buffet sind die Darbietungen der "Floriansbuam" allgemeine Attraktion.



Kommandant Reuter, Oberbranddirektor Seegerer,
Bürgermeister Zehetmaier, Stadtrat Brunner, Abteilungsführer Holz

26. Mai:

Die FF Sendling übernimmt den "Begleitschutz" für eine nach einem Kabelbrand in Brand geratene Trambahn auf ihrer Fahrt in's Depot.

Ein Blick in die Vereinsgeschichte

... vor 5 Jahren ?

5.1.1986: Dachstuhlbrand in der Poliklinik, Pettenkoferstraße.
Durch ein Großfeuer wurde der gesamte Dachstuhl eines Seitentraktes der
Universitäts-Poliklinik zerstört. Die Abteilung wurde zur Brandbekämpfung
und zu Aufräumarbeiten eingesetzt.



Am 9. Dezember wird der “Verein der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling” zur Unterstützung der Sendlinger Feuerwehr gegründet.

PS.: Eine Bitte unseres Archivars :

Leider gingen in den Kriegswirren Dokumente und Ausrüstungsgegenstände der Freiwilligen Feuerwehr Sendling verloren.

Dennoch war unser Archivar Christian Haumayer bisher in der Lage, in mühevoller Kleinarbeit viele Details zusammenzutragen, wie Sie sich oben überzeugen konnten.

Vielleicht haben aber Sie noch für uns wichtige Dokumente (z.B. Zeitungsausschnitte, Bilder...) in Ihrem Speicher oder Keller. Falls dies der Fall sein sollte, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns in unserer Arbeit weiterhelfen könnten !

Die Abteilung Sendling

Übersicht

Gerätehaus
Zillertalstr.
8000 München 7
Tel.: 769 86 52
(Notruf : 112)

Abteilungsführer:
Thomas Holz (Brandmeister)
Waldfriedhofstr. 18
8000 München 70
Tel.: 714 25 02 (privat)
233-92496 (gesch.)

Stellvertreter:
Manfred Ecker (Oberlöschmeister)

Dienstgrad:
Andreas Mitter (Löschmeister)

Mannschaftsstärke der Abteilung Sendling am 31.12.1991:

27 Aktive

Mannschaftsaufbau:
6 Feuerwehrmänner
11 Oberfeuerwehrmänner
7 Hauptfeuerwehrmänner
1 Löschmeister
1 Oberlöschmeister
1 Brandmeister

Ferner waren von der Abteilung Sendling 1991 sechs Jugendfeuerwehrmänner in der Jugendgruppe des Bereichs Süd aktiv.

Die Abteilung Sendling

Beförderungen

Nachdem im letzten Jahr nur eine Beförderung ausgesprochen wurde, konnten heuer sechs Kameraden in Würdigung Ihrer Verdienste um die Abteilung Sendling befördert werden.

Die Kameraden Klaus Knie
 Peter Pöggeler
 und Stefan Richter

wurden zu Oberfeuerwehrmännern,

die Kameraden Klaus Bernhard
 Ferdinand Gatscher
 und Christian Haumayr

wurden zu Hauptfeuerwehrmännern befördert.

Die Urkunden und die neuen Ärmelabzeichen überreichte der Abteilungsleiter in Anwesenheit der gesamten Bereichsführung.

**Wir wünschen den Kameraden weiterhin viel Erfolg bei der
Ausübung ihres Dienstes!**

Die Abteilung Sendling

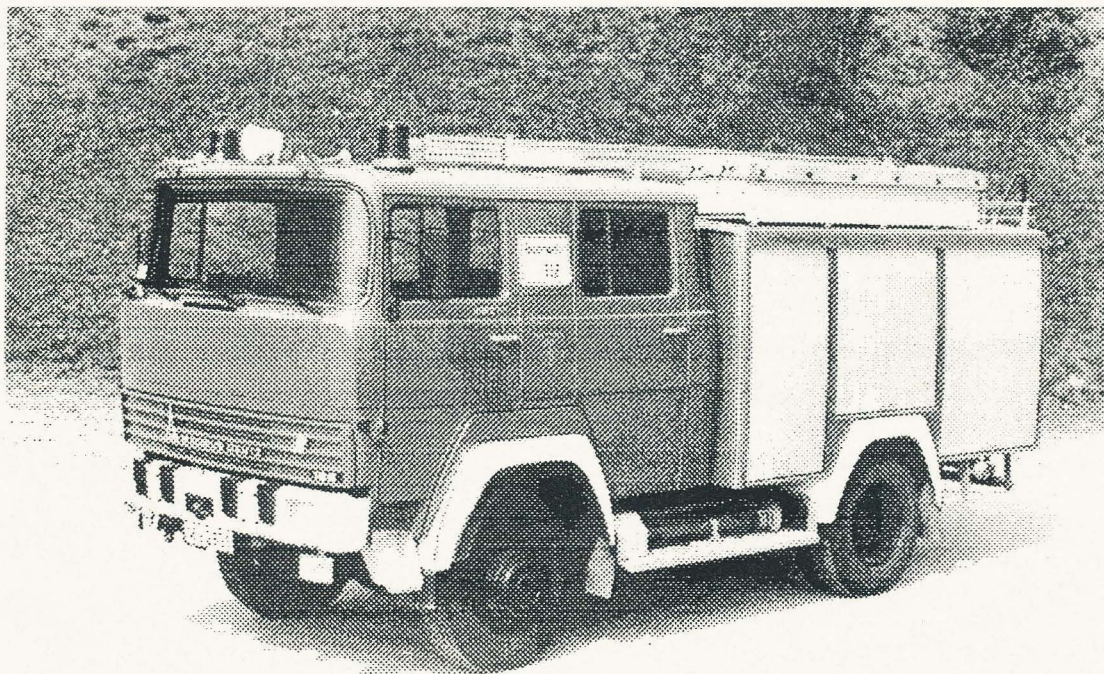
Fahrzeuge:

Während wir im letzten Jahr noch vier Fahrzeuge vorstellen konnten, ist heuer auch die Abt. Sendling von der Fahrzeugmisere der Freiwilligen Feuerwehr München betroffen.

Das bereits 25 Jahre alte LF 16 TS kam endgültig nicht mehr durch den TÜV und wurde ausgesondert. Ersatz wurde vom Katastrophenschutz nicht gestellt, da die bereits für 1989 avisierten 38 Fahrzeuge alle in die neuen Bundesländer gingen.

So kann ab 1992 der Übungsbetrieb nur noch eingeschränkt durchgeführt werden. Bei Reparatur eines weiteren Fahrzeuges kann auch nicht mehr die gesamte Abteilung im Alarmfall ausrücken.

Deshalb können wir nur hoffen, daß baldmöglichst Ersatz für das ausgemusterte Fahrzeug geschaffen wird.



Tanklöschfahrzeug TLF 16

Das TLF 16 zeichnet sich durch einen großen Tank und Ausrüstung für den Ersteinsatz bei Bränden und technischen Hilfeleistungen aus.

Es rückt deshalb als erstes Fahrzeug aus.

Die Abteilung Sendling



Rüstwagen RW 1

Der Rüstwagen führt umfangreiches Gerät zur technischen Hilfeleistung mit, um Menschen und Tiere aus Notlagen zu befreien. Er ist als Ergänzung zu einem weiteren Fahrzeug gedacht.



Löschgruppenfahrzeug LF 8

Das LF 8 verfügt über Ausrüstung für Brandeinsätze und einfache technische Hilfeleistungen.

Die Abteilung Sendling

Übungen und Unterrichte

Um ständig einsatzbereit zu sein, muß jeder Feuerwehrmann sein Wissen und seine Fertigkeiten immer auf dem Laufenden halten. Deshalb ist die Teilnahme an Übungen und Unterrichten unbedingt nötig.

Im Jahr 1991 wurden in der Abteilung Sendling 12 Unterrichte und 18 Übungen abgehalten, die das gesamte Einsatzspektrum von Brandbekämpfung und technischer Hilfeleistung umfaßten.

Hier ein Auszug:

Arbeiten der Feuerwehr an Elektrischen Anlagen

Der Löschzug im Einsatz

Gefährliche Güter

Brände in hohen Häusern und Hochhäusern



Bei einer weiteren Übung wurde das Anlegen von Hitzeschutzkleidung trainiert.

Die Abteilung Sendling



Wie von jedem Feuerwehrmann in zweijährigem Turnus gefordert, wurde von der gesamten Abteilung ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs absolviert.

Dabei wurden auch alle Abteilungsmitglieder in der Herz-Lungen-Wiederbelebung unterwiesen.

Bei der abschließenden Einsatzübung konnten die Feuerwehrleute ihre Fähigkeiten unter den kritischen Augen der Rot-Kreuz-Ausbilder unter Beweis stellen.

Um bessere Ortskenntnisse über besondere Objekte im Ausrückebereich zu erlangen, führte die Abt. Sendling zwei Begehungen durch:

Am 5.2.91 besichtigten wir das Altersheim St. Joseph am Luise-Kiesselbach-Platz.

Am 22.10.91 führten wir eine Begehung des neu erbauten Hansaparks durch, in dem neben 1500 Sozialwohnungen auch Eigentumswohnungen erstellt wurden.

Wer sich einmal das Gewirr von Feuerwehruzufahrten zu den unterschiedlichsten Hausnummern angesehen hat, kann ermessen, welche Schwierigkeiten hier auf die Abt. Sendling zukommen können.

Lehrgänge

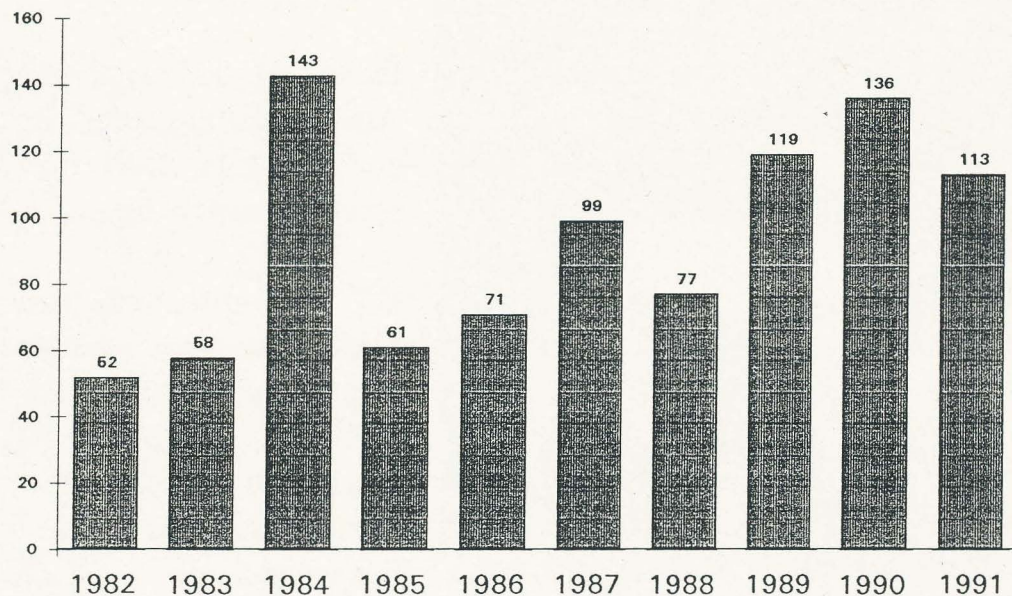
Führungslehrgänge und Spezialausbildungen können von den einzelnen Feuerwehren nicht in Eigenregie durchgeführt werden.

Von der Abteilung Sendling absolvierte Johannes Kolb den Lehrgang für Gruppenführer (1 Woche) an der staatlichen Feuerweherschule in Regensburg.

Einsätze

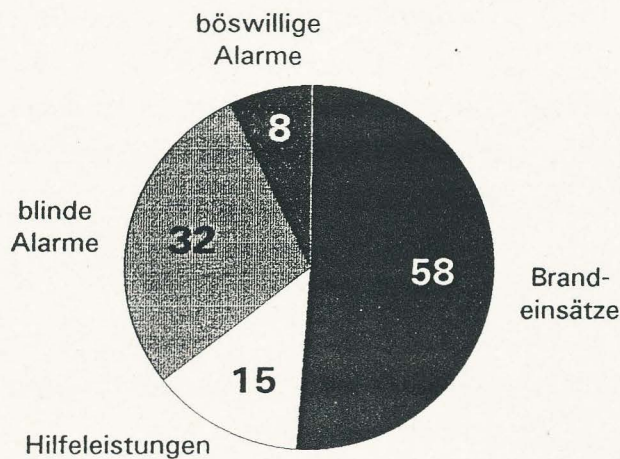
Überblick über die Einsätze der FF Sendling

Die Entwicklung der Einsatzzahlen in den letzten 10 Jahren läßt eine steigende Tendenz erkennen.



Die geringere Alarmzahl 1991 ist darauf zurückzuführen, daß Sendling von größeren Unwettern verschont blieb, die Zahl der Brandeinsätze stieg sogar an.

So ergab sich folgende Verteilung für die verschiedenen Einsatzarten:



Sie sehen also : Die Feuerwehr ist immer noch die **Feuer** wehr!

Einsätze

1.1.91, ab 0.07 Uhr, Esswurmstr. 30 und Alb.-Roßhaupter-Str. 5

Nachdem das Jahr 1991 "traditionsgemäß" exakt um 0.00 Uhr mit den Martinhörnern begrüßt wurde, blieb nicht viel Zeit, um Neujahrswünsche auszutauschen.

Der erste Einsatz war bereits um 0.07 Uhr. In der Esswurmstraße brannte in einem Bad der Vorhang. Kurz später gerieten, ebenfalls verursacht durch Feuerwerkskörper, in der Albert-Roßhaupter-Straße Gegenstände auf einem Balkon in Brand.

1.1.91	4.42 Uhr	Zillertalstraße	PKW-Brand
2.1.91	0.25 Uhr	Implerstr. 53 a	brennt Adventsgesteck
3.1.91	1.46 Uhr	Drachenseestraße	Zimmerbrand
4.1.91	6.47 Uhr	Hansastr. 31	Feuermelder
5.1.91	4.55 Uhr	Dauthendeystr. 8	Feuermelder
8.1.91	7.45 Uhr	Fernpaßstr. 41	Feuermelder
11.1.91	21.39 Uhr	Alpspitzstr. 11	Kleinfeuer
25.1.91	14.25 Uhr	Westendstr. 279	PKW-Brand
30.1.91	9.43 Uhr	Droste-Hülshoff-Str. 9	Feuermelder

30.1.91, 19.08 Uhr, Ridlerstr. 11, Brand in Tiefgarage

In einer Tiefgarage, die auch als Laderampe für das darüberliegende Schuhhauslieferungslager diente, brannten gepreßte Papier- und Kartonballen. Der Innenhof sowie die Straße vor dem Gebäude waren in dichte Rauchschwaden gehüllt.

Feuerwehreute von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr nahmen, ausgerüstet mit Preßluftatmern, über die Tiefgaragenabfahrt und einen Notausgang drei C-Rohre vor. Das Auffinden des Brandherdes wurde durch die extrem starke Verqualmung der großräumigen Tiefgarage erschwert. Durch die Hitze beschädigte, herabhängende Kabel gefährdeten die Trupps zusätzlich.

Im Verlauf des fast vierstündigen Einsatzes mußten die Atemschutztrupps mehrfach abgelöst werden. Insgesamt wurden 30 Preßluftatmer eingesetzt.

31.1.91	10.03 Uhr	Ridlerstr. 55	Feuermelder
---------	-----------	---------------	-------------

Einsätze

1.2.91, 5.06 Uhr, Arnimstr. 14, Fahrzeugbrand in Tiefgarage

Ein Suzuki-Geländewagen brannte in der Tiefgarage einer Wohnanlage. In der verrauchten Garage wurde unter Atemschutz der vollkommen in Flammen stehende Wagen gelöscht und ein Übergreifen des Feuers auf andere Fahrzeuge verhindert.

Die Anfahrt der Feuerwehr wurde durch verbotswidrig parkende Fahrzeuge in der Konrad-Celtis- und Arnimstraße erheblich behindert.



2.2.91	18.01 Uhr	Am Harras	böswilliger Alarm
8.2.91	9.41 Uhr	Droste-Hülshoff-Str. 5	Feuermelder
	10.33 Uhr	Ridlerstr. 26	Brand in Schultoilette

9.2.91, 3.21 Uhr, Westendstr. 161, Brand in Gaststätte

In einer Gaststätte, die gerade umgebaut wurde, brannte im Bereich der Bar der Fußboden.

Unter schwerem Atemschutz wurde im völlig verrauchten Gastraum gelöscht.

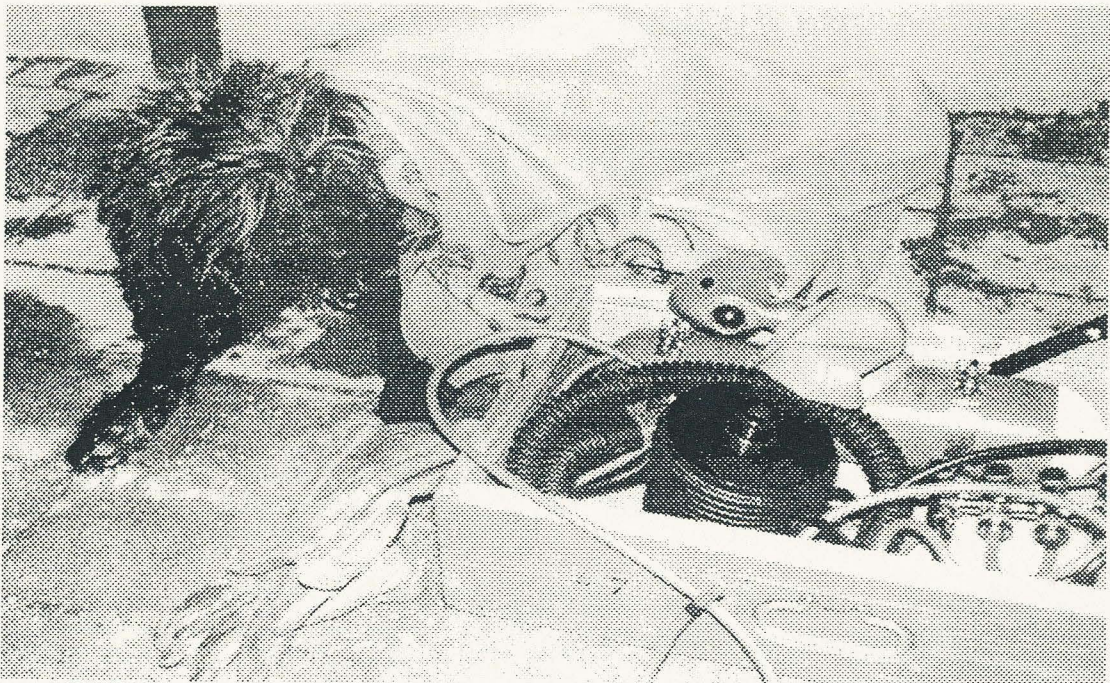
18.2.91	0.53 Uhr	Ridlerstr. 55	Feuermelder
20.2.91	6.16 Uhr	Fürstenrieder Str. 278	Sattelzug in Wohnhaus gefahren
	17.45 Uhr	Lindwurmstr. 195	böswilliger Alarm

Einsätze

22.2.91, 6.33 Uhr,

Lindenschmitstr. 45, Wohnungsbrand - drei Verletzte

Im ersten Stock eines mehrgeschossigen Wohnhauses brannte eine Vier-Zimmer-Wohnung. Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen bereits Flammen aus einem Fenster an der Straßenseite. Zwei Frauen, die Rauchvergiftungen erlitten hatten, flüchteten auf einen Balkon an der Hofseite. Über eine Steckleiter brachten Feuerwehrmänner die beiden Frauen in Sicherheit. Gleichzeitig nahm ein Trupp mit Atemschutzgeräten ein C-Rohr durch das Treppenhaus zur Brandbekämpfung vor. In der Wohnung wurde dann ein Mann mit schweren Brandverletzungen und einer Rauchvergiftung gefunden und ins Freie gebracht. Den drei Verletzten leisteten zwei Notarzt-Teams und mehrere Rettungssanitäter Erste Hilfe und transportierten sie in Krankenhäuser.



Feuerwehrlaute versorgten auch den durch den Rauch schon fast leblosen Mischlingshund "Struppi" mit Sauerstoff, so daß es ihm nach einer halben Stunde schon wieder sichtlich besser ging.

3.3.91

8.40 Uhr

Implerstr. 29

Mülltonnen in Brand

Einsätze

3.3.91, 18.29 Uhr, Westendstr. 174, brennt Fernsehgerät

In einem Appartement im 15. Stock des 25-geschossigen Altenwohnheimes brannte ein Fernsehgerät.

Von einem Wandhydranten aus wurde mit einem C-Rohr gelöscht.

4.3.91	2.15 Uhr	Lindenschmitstr. 28	Kleinfeuer
5.3.91	11.43 Uhr	Friedenheimer Str. 142	Kleinfeuer
6.3.91	11.59 Uhr	Droste-Hülshoff-Str. 5	Dehnfugenbrand
7.3.91	8.10 Uhr	Westendstr. 174	Feuermelder
	14.10 Uhr	Droste-Hülshoff-Str. 5	Dehnfugenbrand
12.3.91	3.55 Uhr	Maronstr. 8	Brand auf Baustelle
13.3.91	10.31 Uhr	Ganghoferstr. 122	PKW-Brand
	13.02 Uhr	Garmischer Str. 241	Feuermelder
15.3.91	14.55 Uhr	Implerstr. 51	Feuermelder
16.3.91	13.27 Uhr	Bayerstr. 115	PKW bergen

16.3.91, 14.10 Uhr, Markomannenstraße, Rasenbrand

In einem Großstadtviertel ein relativ seltener Einsatz:

Zwischen MTV-Sportplatz und Markomannenstraße brannte auf einem Damm eine etwa 250 Quadratmeter große Rasenfläche.

Durch den Einsatz des Wasserwerfers eines Großtanklöschfahrzeuges und zweier C-Rohre konnte ein Übergreifen auf unmittelbar angrenzendes Gebüsch und den Rest der stark ausgetrockneten Wiese verhindert werden.

18.3.91	10.19 Uhr	Autobahn Lindau	blinder Alarm
---------	-----------	-----------------	---------------

19.3.91, 5.07 Uhr, Schmied-Kochel-Str. 2, Zimmerbrand

Ausgehend vom Fernsehgerät kam es in einer Erdgeschoßwohnung, deren Bewohner verreist waren, zu einem heftigen Zimmerbrand.

Unter Atemschutz wurde durch ein Fenster eingestiegen und mit einem C-Rohr gelöscht. Parallel dazu kontrollierte und lüftete ein Trupp das Treppenhaus.

24.3.91	18.21 Uhr	Hinterbärenbadstr. 25	Rauch aus Kamin
25.3.91	17.36 Uhr	Albert-Roßhaupter-Str. 36	brennt Abfalleimer
13.4.91	0.28 Uhr	Garmischer Str./BAB Lindau	Verkehrsunfall
15.4.91	15.32 Uhr	Implerstr. 65	böswilliger Alarm
16.4.91	8.39 Uhr	Implerstr. 53 a	Wohnungsbrand

Einsätze

20.4.91, 6.01 Uhr, Garmischer Straße, Verkehrsunfall

In Höhe der Autobahn Lindau kam ein PKW auf schneeglatte (!) Straße von der Fahrbahn ab und prallte gegen die Mittelleitplanke.

Der verletzte Fahrer wurde von einem Notarzt-Team erstversorgt und in ein Krankenhaus gebracht.

20.4.91, 18.46 Uhr, Konrad-Peutinger-Str. 13, angebranntes Essen

Während sein Essen am Herd stand, war ein Mann auf der Wohnzimmereingangsfläche eingeschlafen. Nachbarn riefen die Polizei, da aus der Wohnung starker Rauch quoll. Noch vor Eintreffen der Feuerwehr brachen zwei Polizeibeamte die Wohnungstüre auf, weckten den etwas benommenen Mieter und brachten ihn ins Freie, wo er dann von der Besatzung eines Notarztwagens versorgt wurde.

26.4.91	10.31 Uhr	Fernpaßstr. 41	Feuermelder
13.5.91	13.04 Uhr	Fachnerstr. 1	Kleinfeuer
18.5.91	13.31 Uhr	Ammergastr. 16	Kleinfeuer
	21.52 Uhr	Engelhardstr. 20	Kleinfeuer

22.5.91, 19.45 Uhr, Johann-Clanze-Str. 27, Küchenbrand

Durch angebranntes Essen geriet ein Küchenschrank in Brand. Die Bewohnerin und der Hausmeister unternahmten Löschversuche, zogen sich aber Rauchvergiftungen zu.

Feuerwehreleute konnten dann mit einer Kübelspritze löschen und leisteten den beiden Personen Erste Hilfe.

23.5.91	9.43 Uhr	Albert-Roßhaupter-Str. 67	Feuermelder
---------	----------	---------------------------	-------------

24.5.91, 10.22 Uhr, Albert-Roßhaupter-Str. 8, blinder Alarm

Aufgrund eines Stromausfalls im Stadtviertel startete das Notstromaggregat des U-Bahnhofs Harras. Die nicht zu übersehenden Auspuffgase wurden für Brandrauch gehalten.

26.5.91	18.34 Uhr	Tübinger/Garmischer Str.	PKW-Brand
---------	-----------	--------------------------	-----------

Einsätze

28.5.91, 8.41 Uhr, Fürstenrieder Str. 244, Rauch aus Geldtransporter

Aus einem Geldtransportfahrzeug quoll starker Rauch. Die herbeigerufene Feuerwehr brauchte aber nicht einzugreifen - es handelte sich um die Farbwolke eines "Security-Packs".

28.5.91, 16.56 Uhr, Marbachstr. 2, angebranntes Essen

In einer Wohnung im ersten Stock war unter starker Rauchentwicklung das Essen angebrannt. Eine bettlägrige Frau hielt sich in der Wohnung auf und erlitt eine leichte Rauchvergiftung - ihre Tochter führte gerade die Hunde aus. Die Feuerwehr leistete Erste Hilfe, nahm das Essen vom Herd und lüftete.

1.6.91 9.29 Uhr Fürstenrieder/Würmtalstr. PKW-Brand nach Verkehrsunfall

6.6.91, 22.59 Uhr, Heiterwanger Str. 26, blinder Alarm

Ein offenbar geistig verwirrter Mann rief im Treppenhaus "Feuer, Feuer ...", worauf die Anwohner natürlich die Feuerwehr alarmierten.

8.6.91, 22.50 Uhr, Ridlerstr. 82, Zimmerbrand

Großes Glück hatte eine Rentnerin, als in ihrer Wohnung im Badezimmer Türstock und Fußboden in Brand gerieten. Aufmerksame Nachbarn verständigten die Feuerwehr.

Die 82jährige bemerkte vom Geschehen erst etwas, als Feuerwehrmänner gewaltsam in die Wohnung eindrangen und mit einem C-Rohr den Brand löschten. Während der Löscharbeiten konnte die Frau im rauchfreien Wohnzimmer bleiben.

10.6.91	1.07 Uhr	Gilmstr. 60	Kellerbrand
11.6.91	17.08 Uhr	Pfeuferstr. 33	Kleinf Feuer
	18.01 Uhr	Reindlstr. 61	blinder Alarm
15.6.91	17.39 Uhr	Fernpaßstr. 52	niedergedrückter Rauch
16.6.91	21.59 Uhr	Drachenseestr. 10	Feuermelder

Einsätze

20.6.91	12.52 Uhr	Heizkraftwerk Süd	LKW bergen
30.6.91	7.15 Uhr	Implerstr. 29	Mülltonne in Brand
1.7.91	1.07 Uhr	Saherr-/Fürstenrieder Str.	Zimmerbrand
6.7.91	16.45 Uhr	Fürstenrieder Str. 321	PKW-Brand
8.7.91	11.11 Uhr	Luise-Kiesselbach-Platz	PKW-Brand
	13.58 Uhr	Euckenstr. 12	Feuermelder
9.7.91	11.41 Uhr	Lipowskystr. 19	Kleinfeuer
	15.27 Uhr	Albert-Roßhaupter-Str. 61	böswilliger Alarm

10.7.91, 11.11 Uhr, Autobahn Lindau, Sattelzug verlor Bleche

Ein italienischer Sattelzug verlor am Ende des "Einfahrtskreisels" bei der Garmischer Straße den Großteil der Ladung. Mehrere Paletten mit jeweils etwa 5 bzw. 10 Quadratmeter großen Alublechen verteilten sich auf linke Fahrspur und Mittelstreifen. Berufs- und Freiwillige Feuerwehr luden die Bleche in eineinhalbstündiger Handarbeit wieder provisorisch auf den LKW. Dieser wurde dann unter Polizeibegleitung zu einem nahegelegenen Parkplatz gelotst.

11.7.91	1.16 Uhr	Heckenstallerstraße	blinder Alarm
14.7.91	23.29 Uhr	Hansastr. 134	Kühlmittleitung abdichten
22.7.91	14.11 Uhr	Drachenseestr. 10	Feuermelder
25.7.91	16.19 Uhr	Fernpaßstr. 41	Feuermelder

28.7.91, 12.03 Uhr, Garmischer Str. 288, PKW-Brand

Unterwegs mit seinem Privatfahrzeug bemerkte der Abteilungsführer der FF Sendling einen brennenden PKW. Er alarmierte seine Kollegen an einem glücklicherweise nur 15 Meter (!) entfernten Straßenfeuermelder und setzte einen Pulverlöcher ein. Mit einem C-Rohr wurde der Motorbrand des Fahrzeugs gelöscht.

1.8.91	14.04 Uhr	Konrad-Celtis-Str. 15	brennt Dunstabzugshaube
5.8.91	10.26 Uhr	Garmischer Str. 288	Feuermelder
6.8.91	0.30 Uhr	Brudermühl-/Plinganserstr.	Verkehrsunfall

Einsätze

6.8.91, 22.38 Uhr,

Waldfriedhofstr. 53, brennt Elektroanschlußkasten

Beim Nachhausekommen bemerkte ein Mann "Gasgeruch" in der Wohnung. Er betrat seine Wohnung nicht und verständigte die Polizei. Erst die Polizeibeamten stellten fest, daß die Ursache für den Geruch ein Kellerbrand war.

Der brennende Elektroanschlußkasten konnte von der Feuerwehr rasch gelöscht werden.

14.8.91 18.13 Uhr Implers-/Valleystr. brennt Waschmaschine

30.8.91, 11.53 Uhr, Fürstenrieder Str. 272, Zimmerbrand

In der Küche einer Mansardenwohnung war es durch den eingeschalteten Elektroherd zu einem Zimmerbrand gekommen.

Feuerwehrmänner, ausgerüstet mit Preßluftatmern, löschten und verhin-
derten die Brandausdehnung auf die übrige Wohnung und den Dachstuhl.

31.8.91	16.27 Uhr	Schmied-Kochel-Str. 23	Kleinfeuer
	23.57 Uhr	Karwendelstr. 40	Kleinfeuer
5.9.91	8.19 Uhr	Drachenseestr. 10	Feuermelder
11.9.91	23.03 Uhr	Euckenstr. 2	Person in Fotoentwicklungsmaschine eingeklemmt
16.9.91	10.18 Uhr	Tübinger/Dillwächterstr.	PKW-Brand
20.9.91	20.43 Uhr	Öztaler Str. 10	Feuermelder
24.9.91	14.32 Uhr	Konrad-Peutingen-Str. 4	LKW umgestürzt
1.10.91	10.50 Uhr	Wackersberger Str. 61	Feuermelder
	20.21 Uhr	Heckenst. -/Fr. -Hebbel-St	PKW-Brand
7.10.91	0.36 Uhr	Westpark/Siegenburger Str.	Unrat in Brand
	3.46 Uhr	Luise-Kiesselbach-Platz	Verkehrsunfall
10.10.91	14.19 Uhr	Drachenseestr. 10	Feuermelder
14.10.91	17.45 Uhr	Pfeufferstr. 14	Rauchgeruch
24.10.91	8.43 Uhr	Westendstr. 272	Kleinfeuer
27.10.91	11.23 Uhr	Innerkoflerstr. 38	Kleinfeuer
	13.29 Uhr	Hansastr. 31	Feuermelder
28.10.91	11.18 Uhr	Markomannenstr. 33	böswilliger Alarm
29.10.91	2.28 Uhr	Hansastr. 112	Kochgeruch
7.11.91	9.06 Uhr	Oberauer Str. 3	Feuermelder
9.11.91	17.19 Uhr	Reuland-/Preßburger Str.	PKW-Brand

Einsätze

12.11.91, 8.41 Uhr, Heckenstallerstraße, PKW bergen

In der Unterführung Höhe Passauerstraße knickte ein Lastzug beim Bremsen ein. Dabei stellten sich LKW und Anhänger schräg und klemmten einen Kombi an der Mittelleitplanke fest. Verletzt wurde niemand. Von der Feuerwehr wurden die Fahrzeuge durch den Einsatz von Lufthebikissen getrennt. Sie konnten dann weggeschoben bzw. gefahren werden.



12.11.91, 14.48 Uhr, Öztaler Str. 10, Kellerbrand

Im Keller eines mehrgeschossigen Firmengebäudes brannte, wahrscheinlich durch eine weggeworfene Zigarette, ein Papierkorb. Beim Eintreffen der Feuerwehr waren bereits Keller und Treppenraum verqualmt. Ein Trupp mit Atemschutzgeräten löschte mit einem C-Rohr. Parallel dazu wurden der Rauch mit einem Belüftungsgerät abgesaugt.

14.11.91	15.57 Uhr	Pilsensee-/Murnauer Str.	PKW-Brand
22.11.91	20.07 Uhr	Tübinger-/Garmischer Str.	Verkehrsunfall
4.12.91	10.57 Uhr	Albert-Roßhaupter-Str. 67	Feuermelder

Einsätze

12.12.91, 19.43 Uhr, Friedrich-List-Str. 109, Kellerbrand

Ein Kellerabteil wurde vorsätzlich in Brand gesetzt.
Feuerwehrmänner unter Atemschutz nahmen ein C-Rohr vor.

13.12.91, 13.35 Uhr, Autobahn Lindau, LKW-Anhänger umgestürzt

Fast am gleichen Unfallort wie im Juli stürzte dieses Mal ein von einem Kleintransporter gezogener "Tandemanhänger" um. Feuerwehrleute mußten die Ladung (Autoersatzteile) von der Straße und aus dem Hänger entfernen. Anschließend konnte der Anhänger von Hand aufgestellt werden.

15.12.91 16.49 Uhr Lindenschmitstr. 41 blinder Alarm

21.12.91, 10.15 Uhr, Fürstenrieder Str. 256, PKW-Brand

In einer Tankstelle geriet ein PKW in Brand. Das Personal konnte mit mehreren Feuerlöschern den Brand weitgehend eindämmen und größeren Schaden verhindern.

28.12.91, 20.14 Uhr, Garmischer Str./Grasweg, Verkehrsunfall

Fünf Personen - zwei Erwachsene und drei Kinder - wurden verletzt, als sich ihr Cabrio überschlagen hatte.

Jugendfeuerwehr

Wie viele andere Vereine auch, ist die Freiwillige Feuerwehr München auf Nachwuchsförderung angewiesen. Deshalb wurde im Bereich Süd, zu dem auch die Abteilung Sendling gehört, am 1. Januar 1991 eine Jugendgruppe ins Leben gerufen.

Die Jugendlichen im Alter von 14 bis 16 Jahren treffen sich einmal wöchentlich am Donnerstag um 18.00 Uhr im Gerätehaus Forstenried, wo sich auch der Bürositz des Bereichs Süd befindet. Dort wird der Nachwuchs spielerisch an den Feuerwehrdienst herangeführt. Der Terminplan gliedert sich in praktische Übungen (an Fahrzeug und Gerät), theoretische Unterrichte und Gruppenstunden, wo auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz kommt. Dazu werden auch Besichtigungen, Ausflüge und Wochenendfahrten organisiert. So fanden z.B. im 1. Halbjahr 1991 unter anderem folgende Übungen statt:

11. Mai: Besichtigung der Feuerwache 9 (Neuperlach). Vorgestellt wurden unter anderem die Nachrichtenstelle, die Fahrzeuge, Mannschafts- und Aufenthaltsräume und die zentrale KfZ-Werkstätte der Berufsfeuerwehr München.

16. Mai: Löschangriff gegliedert in Gruppe und Staffel

13. Juni: Saugübung an der Floßlande

27. Juni: Wasserförderung über lange Schlauchstrecken

Beendet wurde das 1. Halbjahr mit einem Grillfest, das ebenfalls im Gerätehaus der Abteilung Forstenried stattfand.



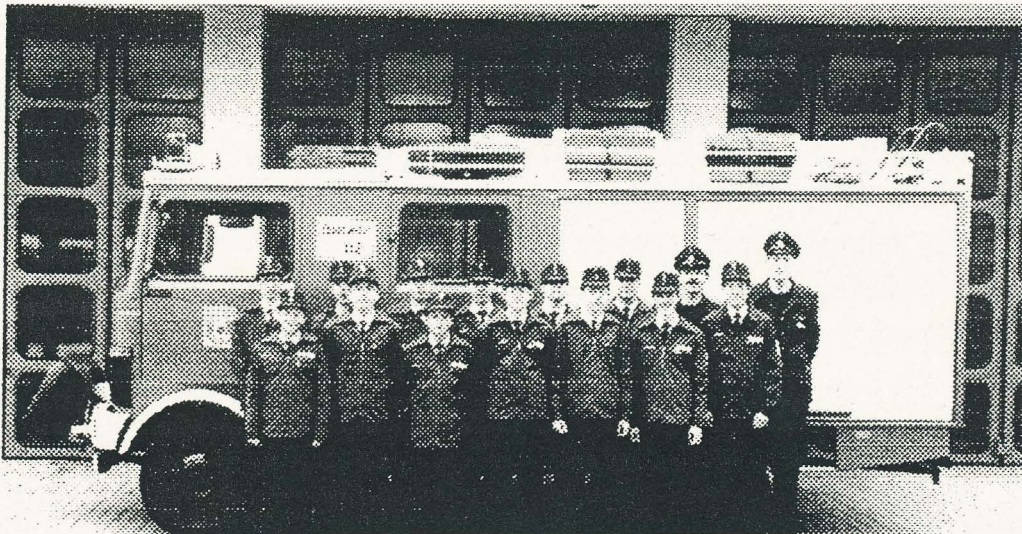
Im 2. Halbjahr 1991 lag das Hauptaugenmerk auf der Jugendleistungsprüfung am 19. Oktober. Diesem Termin gingen zahlreiche Übungen, aber auch Unterrichte voraus, in denen das nötige Wissen vermittelt wurde. Geübt wurde unter anderem das fachgerechte Ausrollen eines Schlauches, das richtige Anlegen von Knoten und Stichen, sowie das Kuppeln von Saugschläuchen und das Erkennen der verschiedenen Pfeifsignale.

Jugendfeuerwehr

Am 19.10. war es dann soweit: der Tag der Abnahme. Gekommen waren neben den Jugendausbildern und Abteilungsführern der vier Abteilungen Forstenried, Solln, Großhadern und Sendling auch die Schiedsrichter aus München und dem Landkreis. Bei der Leistungsprüfung kam es darauf an, die verschiedenen Disziplinen nicht nur ohne Fehler, sondern auch in der vorgegebenen Zeit zu absolvieren. So hatten die Jugendfeuerwehrmänner z.B. zum Anlegen eines Rettungsknotens 40 Sekunden Zeit.

In Anschluß an die praktische mußte noch eine theoretische Prüfung abgelegt werden.

Nach der Übergabe des Leistungsabzeichens wurde die bestandene Prüfung dann mit allen Beteiligten und den Eltern der "Fast-Feuerwehrmänner", die ebenfalls gekommen waren, ausgiebig gefeiert.



Im Anschluß an die Herbstferien fanden noch weitere Übungen statt, wie z. B. die Vorstellung des Rüstwagens RW 1, eine Funkübung, Fahrzeug- und Hallenpflege und ein Kinobesuch.

Nach den zahlreichen Ereignissen wurde dann das Jahr 1991 am 12. Dezember mit einer Weihnachtsfeier abgeschlossen.

Da Anfang 1992 neun Mitglieder in den aktiven Dienst übernommen werden, sind weitere Feuerwehrbegeisterte stets herzlich willkommen.

Interessenten, die später auch ihren aktiven Dienst bei der Abteilung Sendling verrichten wollen, erhalten Auskunft bei:

Stefan Richter (Jugendfeuerwehrbeauftragter der Abt. Sendling)

Tel.: 7698258

In der Tiefgarage einer Wohnanlage in der Arnimstr. 14 brannte a
änner dra
und lösch
i C-Rohre
v's beschä
ahrzeuge

Die FF Sendling im Spiegel der Presse



Der Fahrer war nur kurz eingeknickt – da raste sein 26-Tonner in das Mietshaus an der Fürstenrieder Straße

Morgenstund hat Laster in der Tür

Fleisch-Transporter raste in Hauseingang

Diesen Tag werden die ph. München | nichte er am Steuer ein. Als Mieter das er entsetzt

Bewußtlos im Qualm: 'Struppi' wiederbelebt

Mutige Feuerwehrler retteten den Vierbeiner

Dramatische Szenen spielten sich gestern früh bei einem Brand in der Lindenschmitstraße 45 ab. Drei Menschen konnten vor den Flammen nur noch auf den Balkon flüchten, und der 15jährige Mischlinghund Struppi wurde von der Feuerwehr in letzter Minute vor dem Ersticken gerettet.

Um 6.30 Uhr war aus noch unbekannter Ursache ein Wohnzimmer im ersten Stock in Brand geraten. Der Wohnungsbesitzer (39), seine Ehefrau (49) und deren Schwester (46) konnten sich gerade noch auf dem Balkon zum Hof in Sicherheit bringen, von wo sie die Feuerwehr über Leitern herunterholte. Sie kamen mit Verbrennungen und Rauchvergiftungen ins Krankenhaus.

Die anderen Hausbewohner flüchteten durchs total verqualmte Treppenhaus. Dabei konnte die 79jährige Therese Meidinger ihren Hund nicht mehr mit sich ziehen und mußte ihn zurücklassen. Zwei Feuerwehrleute stürmten daraufhin ohne schwere Atemschutzgerä-



In letzter Minute gerettet: Struppi mit seinem Frauchen.

Struppi. Sie brachten ihn ins Freie und schlossen ihn sofort an die Sauerstoffflasche an. Der zähe Vierbeiner kam rasch wieder auf die Beine.

Schaden am Haus 0 Mark. sork

Salto mit dem Cabrio – drei Verletzte bei Familienausflug

di. München Der Familienausflug endete tragisch: Die 30jährige Hausfrau Eva K. verlor am Samstagabend um 20 Uhr auf der Garmischer Straße die Kontrolle über ihr BMW-Cabrio. Der Wagen kam rechts von der Fahrbahn ab und über-

schlug sich. Das Cabrio blieb am Dach liegen. Während Eva K. nur leicht verletzt wurde, erlitten ihr Ehemann Franz (37), vierjährigen Marlon und wie der Sohn von schwere Ver-

Zimmerbrand

MITTERSSENDLING

Brennendes Fett wa
sache für einen
brand vergangene V
der Johann-Clanze
Die Bewohnerin erl
eine Rauchvergiftu
Sachschaden beläuft
10 000 Mark.

Feuer überr Familie im Sc

Mit schweren Verbrennu
9jähriger Pianist in einer
rau und seine Schwägerin
Wohnung an der Sendli
chmittstraße zu Besuch v
stationär wegen Rauchver
gelt. Die drei waren morg
Knistern von Flammen au
geweckt worden. Das Feu
Schaden von 150 000 Mark v
möglicherweise durch einer
Zigarettenstummel ausgelös

Brandstiftung in der Tiefgarage

sbo. München – Falschpar
ker behinderten am Freitag
früh die Löscharbeiten der
Feuerwehr in der Arnimstra
ße in Mittersendling. In der
Tiefgarage eines Mietshaus
es war ein Suzuki-Jeep in
Brand gesteckt worden, das
Feuer griff auch schnell auf
andere Autos über. Schaden:
über 80 000 Mark. Die
Brandfahnder nahmen den
Fahrzeug-Halter unter Tat
verdacht fest; später stellte
sich aber dessen Unschuld
heraus.



DIE DREI HABEN GUT LACHEN. Sie haben vor einem Regenguß gefunden in einem Fahrzeug der Sendlinger Feuerwehr beim großen A. an der Zillertalstraße.

Bei Regen schnell ins Löscha Aktionstag: Jugend hat viel Spaß bei de

eiwillige Feuerwehr – Abteilung Sendling –

stg, 8. 6. 91, 22.50 Uhr, Ridlerstr. 82

es Glück hatte eine Rentnerin, als in ihrer Wohnung im Badezimmer Fußboden und der Türstock in Brand gerieten. Aufmerksame abam verständigten die Feuerwehr. Die ältere Frau bemerkte vom zehen erst etwas, als Feuerwehrmänner gewaltsam in die Wohnung rangen und mit einem C-Rohr den Brand löschten. Während der arbeiten konnte die Frau im rauchfreien Wohnzimmer bleiben – sie unverletzt, wurde aber doch vorsorglich mit dem Rettungswagen in Krankenhaus gebracht.

Schaden beträgt einige tausend Mark. Nur durch die rasche iemung durch die Nachbarn konnte das Feuer in der Entstehungs-

Impressum

- Herausgeber: Verein der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr
in Sendling e.V.
- Texte: Manfred Ecker
Stefan Eschenbeck
Christian Haumayr
Thomas Holz
Martin Mittermeier
Stefan Richter
- Titelfoto: Thomas Schubert
- Fotos: Autobahnpolizei
Branddirektion
Stefan Eschenbeck
Peter Pöggeler
Thomas Schubert
Stadtarchiv
- Layout: Markus Maierhofer
- Druck: KMH-Druck
- Auflage: 350 Stück

